



1. Dialogsymposium

des LOEWE-Schwerpunkts „Konfliktregionen im östlichen Europa“

in Kooperation mit dem Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

7. November 2018 | 18 Uhr

Veranstaltungssaal der HSFK, Baseler Straße 27-31 in Frankfurt am Main

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Christopher Daase – Institut für Politikwissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt, Leiter der Programmbereiche „Internationale Sicherheit“ und „Transnationale Akteure“ und Vorstandsmitglied am Leibniz Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Monika Wingender – Direktorin des Gießener Zentrums östliches Europa, Institut für Slavistik, Justus-Liebig-Universität Gießen, Co-Sprecherin des LOEWE-Schwerpunkts „Konfliktregionen im östlichen Europa“

IMPULSVORTRÄGE

„Wie deuten wir regionale Krisen? Wissenschaft und Deutungswissen für Politik und Medien“

Peter Haslinger – Direktor des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung, Historisches Institut, Justus-Liebig-Universität Gießen, Co-Sprecher des LOEWE-Schwerpunkts „Konfliktregionen im östlichen Europa“

Andrea Gawrich – Institut für Politikwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen, Teilprojektleiterin des LOEWE-Schwerpunkts „Konfliktregionen im östlichen Europa“

PODIUM

Thorsten Bonacker – Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg

Thomas Franke – Journalist und Autor „Russian Angst. Einblicke in die postsowjetische Seele“

Hans-Joachim Spanger – Leibniz Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Andrii Portnov – Institut für Kulturgeschichte, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Anna Veronika Wendland – Teilprojektleiterin des LOEWE-Schwerpunkts „Konfliktregionen im östlichen Europa“, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung

MODERATION

Ulrich Krökel – Journalist und Osteuropa-Korrespondent



Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft



Assoziierte Partner

